

Damit das Leben wieder Spaß macht

„MARKT“
10.11.2012

Sparkassensozialstiftung unterstützt „Durch Dick und Dünn“



Diplom-Pädagogin Sina Mierau (links) und Gestaltungstherapeutin Anja Deloch präsentieren Oliver Ruddigkeit, Leiter der Filiale der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe, die Arbeit von Frauen helfen Frauen Stormarn.

Foto: hfr

Bad Oldesloe (om/ka). Die Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn fördert das Projekt „Durch Dick und Dünn zu mir“ mit 10.000 Euro. Oliver Ruddigkeit, Leiter der Filiale der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe, besuchte die Einrichtung und überbrachte Astrid Dünnes, Vorstand von „Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.“ und Anja Deloch vom Fachbereich Essstörungen, die gute Nachricht über die großzügige Förderung der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn. Er informierte sich vor Ort über das umfangreiche Hilfsangebot des Vereins und war sichtlich beeindruckt.

„Wenn Essen oder Nicht-Essen zum Lebensmittelpunkt geworden ist, bekommt das Leben oftmals eine eigene, scheinbar unkontrollierbare Dynamik“, weiß

Anja Deloch vom Verein „Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.“. „Eine Frau, die an einer Essstörung leidet, ist nicht mehr im Kontakt – vor allem mit sich selbst und somit auch mit ihrer Mit-Welt“, ergänzt sie. Der Weg der Heilung ist steinig und manchmal besteht die einzige Form der Unterstützung darin, die Klientin in die Essstörung hinein zu begleiten, denn das „ja zum Leben“ ist manchmal tief verschüttet. Deshalb erfordert die Behandlung einer Essstörung eine mehrdimensionale Vorgehensweise, die das gesamte Ursachenspektrum berücksichtigt. Eine Essstörung ist eine psychosomatische Erkrankung mit Suchtcharakter, die für die Betroffene allumfassend und allgegenwärtig ist, denn niemand kann auf das Essen verzichten. Häufig vergehen Jahre bevor Betroffene bereit sind, professionelle Hilfe in

Anspruch zu nehmen. Dann ist die Essstörung oft bereits tief verwurzelt. Auch nahe Angehörige benötigen Unterstützung im Umgang mit der Betroffenen und um sich selbst nicht aus den Augen zu verlieren.

Die große Verbreitung von Essstörungen und die Komplexität des Themas machen die Notwendigkeit einer Fachberatungsstelle deutlich. Das Angebot von Frauen helfen Frauen Stormarn e.V. basiert auf der Arbeit mit Betroffenen (einzeln, in der Gruppe, am Telefon) und/oder mit Angehörigen.

Die Präventionsarbeit, in deren Rahmen die Mitarbeiterinnen z.B. auch in die Schulen gehen, und die Etablierung des Themas Essstörungen in der Gesellschaft und deren Sensibilisierung sind weitere wichtige Bestandteile der Arbeit, genauso die Vernetzung.